

LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

NEU

Stadtrat (SR/005/2014)

Sitzung am: 11.12.2014-12.12.2014

Beschluss zu: A0839/14

Gegenstand:

Schaffung von barrierefreiem Wohnraum

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. dem Stadtrat bis zum März 2014 Maßnahmenvorschläge zu unterbreiten, wie der Bau und die Verfügbarkeit von behindertengerechten Wohnungen in Dresden gesteigert werden kann.
2. die städtischen Mittel für das Wohnungsanpassungsprogramm zu verdoppeln. Die dafür jährlich zusätzlich erforderlichen 150.000 Euro können aus den Mitteln des Gagfah-Vergleichs genommen werden.
3. im Rahmen von Bebauungsplan- und Baugenehmigungsverfahren, insbesondere bei städtebaulichen Verträgen zu privaten Wohnungsbauvorhaben, auf den Bau behindertengerechter Wohnungen hinzuwirken. Dem Behindertenbeirat und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau ist jeweils zum Ende eines Jahres über das Ergebnis der Bemühungen und über die Zahl der neu gebauten behindertengerechten Wohnungen zu berichten.
4. noch im Jahr 2014 mindestens ein städtisch gefördertes Vorhaben zum Bau von behindertengerechten und bezahlbaren Wohnungen auf den Weg zu bringen und dazu eine Vorlage in den Stadtrat einzubringen.
5. Zur Erfüllung von Punkt 3 wird die Oberbürgermeisterin ermächtigt, ein oder mehrere geeignete stadteigene Grundstücke, auf denen mehrgeschossige Wohngebäude mit mindestens vier Wohnungen errichtet werden können, unter dem Verkehrswert an Wohnungsbaugenossenschaften, private Investoren oder an die STESAD zu verkaufen. Ziel ist die Schaffung von behindertengerechtem Wohnraum, dessen Mietzins unter dem frei finanzierten Wohnungen liegt. Weiteres Ziel ist, dass in jedem Gebäude eine DIN-gerechte Wohnung für Behinderte errichtet wird, deren Mietzins auf Dauer von Sozialamt oder dem Jobcenter übernommen werden kann. Entsprechende Belegungsrechte sind zu sichern. Dem Stadtrat ist bis zum April 2014 mitzuteilen, über wie viele Grundstücke, die für diesen Zweck geeignet sind, die Stadt verfügt.

6. darzulegen, auf wie viele behindertengerechte Wohnungen die Stadt über Belegungsrechte zugreifen kann, wie sich der Bedarf entwickeln wird und was die Stadt tut, um genügend barrierefreien Wohnraum für sozial Bedürftige vorhalten zu können.

Dresden, 19. DEZ. 2014

i.V. Orosz
Helma Orosz
Vorsitzende

Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister